



Pressekonferenz am 13.11.2020 -

KINDERSCHUTZKONZEPTE – jetzt umsetzen!

Podiumsbeitrag Martina Wolf, Geschäftsführung Bundesverband Österreichischer Kinderschutzzentren

Sichere Orte für Kinder und Jugendliche schaffen

Seit 31 Jahren gibt es ein Gewaltverbot in der Erziehung, das die Basis für eine entsprechende Bewusstseinsänderung geschaffen hat. So ist u.a. die Akzeptanz der „g’sunde Watsch’n“ als Erziehungsmaßnahme deutlich gesunken. Trotz des damit geschaffenen gesetzlichen Rahmens erleben Kinder und Jugendliche nicht nur in ihrem Zuhause Gewalt – sie kann überall passieren, wo sich Kinder und Jugendliche aufhalten: Im Sportverein, in der Schule, in der Jugendgruppe, im Kindergarten, im Sprachkurs, im Ferienlager,...

Damit das Risiko von Gewalt an Kindern und Jugendlichen so weit wie möglich minimiert wird, braucht es umfassende Konzepte – sogenannte Kinderschutzkonzepte. Organisationen, die über ein solches Kinderschutzkonzept verfügen, haben sich mit den verschiedensten Risiken in der Organisation auseinandergesetzt und sie haben Maßnahmen entwickelt, die das Risiko für Kinder und Jugendliche in der Organisation minimieren. Zudem haben sie etwaige notwendige Schritte bei Verdacht auf Gewalt präventiv festgelegt – Mitarbeitende kennen ihre Verantwortung für Kinderschutz haben deutlich mehr Handlungssicherheit

Ein Kinderschutzkonzept macht die Organisation zu einem sichereren Ort für Kinder und Jugendliche.

Eine Allianz für den Kinderschutz

Niemand kann Gewalt allein verhindern oder beenden. Kinderschutz braucht Vernetzung.

Deshalb haben wir im Rahmen unseres EU-Projektes „SAFE-Places“ eine Allianz für Kinderschutz ins Leben gerufen. Mit der „Allianz für Kinderschutz“ möchten wir Organisationen, die im Kinderschutz tätig sind, an einen Tisch bringen – die Kinder- und Jugendhilfe genauso, wie die Kinder- und Jugendanwaltschaften, Vereine, die sich Gewaltprävention zur Aufgabe gemacht haben ebenso, wie die Exekutive, die Justiz und auch Kinderschutzabteilungen von zB kirchlichen Institutionen. Die Kick-Off-Veranstaltung hat bereits stattgefunden. Ein nächstes Treffen ist für Dezember 2020 geplant. Aktueller Themenschwerpunkt auch hier: Kinderschutzkonzepte.

Eine Onlineplattform für Kinderschutzkonzepte

„Wir sorgen für den Schutz von Kindern und Jugendlichen in unserer Organisation“, ist das Motto einer im Aufbau befindlichen Online-Plattform. Dem Schutz von Kindern und Jugendlichen in Organisationen möchten wir damit eine Plattform geben und Organisationen, die bereits über ein Kinderschutzkonzept verfügen durch eine Listung in 3 Phasen (am Start/Am Weg/Am Ziel) vor den Vorhang holen. Best Practice-Beispiele sollen Schule machen.

Zudem sind auf der Plattform allgemeinen Infos zu Kinderschutz und Kinderschutzkonzepten sowie ein Tutorial zur Entwicklung solcher Konzepte zu finden. Eine Liste von Trainer*innen, die Workshops zur Entwicklung von Kinderschutzkonzepten anbieten können sowie Veranstaltungshinweise zum Thema, runden die Plattform ab.

EU Projekt „Safe Places“



Dieses Projekt wird vom Programm
„Rechte, Gleichstellung und
Unionsbürgerschaft
(2014 – 2020)“ der Europäischen
Union gefördert.

Projektpartner von „Safe Places“



**DIE ÖSTERREICHISCHEN
KINDERSCHUTZZENTREN**

DIE ÖSTERREICHISCHEN KINDERSCHUTZZENTREN

Kinderschutzzentren sind sehr niederschwellige Beratungseinrichtungen für durch Gewalt traumatisierte Kinder und belastete Familien. Neben dem Angebot für Familien, stehen wir vielen Organisationen mit Beratung in Kinderschutzfragen zur Seite, wenn es um die Klärung von Verdacht auf Gewalt geht.

Der Bundesverband Österreichischer Kinderschutzzentren ist der Dachverband der Kinderschutzzentren und als dieser für Öffentlichkeitsarbeit, fachpolitisches Lobbying, Vernetzung nach innen und außen sowie Qualitätssicherung verantwortlich.

Kontakt:

DIE ÖSTERREICHISCHEN KINDERSCHUTZZENTREN

Martina Wolf (Geschäftsführung)

martina.wolf@oe-kinderschutzzentren.at

+43 664 88736462

www.oe-kinderschutzzentren.at

www.kinderschutzkonzepte.at